Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 19. Dienstag, den 23. Januar. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Januar.

Die Herren Kaufleute Menel aus Stettin, Gäßling aus Leipzig, Köpp aus Wiesbaden, Wibeau aus Berlin, Herr Oberamtmann Würtz aus Stargardt, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann P. Martin aus Frankfurt a./M., log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Horn aus Rexin, Hildebrandt aus Kamlau, Herr Gutspächter Kohts aus Gr.-Kladau bei Conitz, Herr Kaufmann Cuchanowsky aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Entbindung.

1. Die am 21. d. M., Mittags 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich hiermit ergebenst an.

W. Koch, Schornsteinfegermeister.

Todesfälle.

2. Den am 21. d. M. Nachmittags um 2½ Uhr nach vierzehntägigem Krankenlager in Folge des Nervenfiebers erfolgten Tod der Schiffs-Capitains-Wittwe Maria Ehlert geb. Römer, im 62sten Lebensjahre, zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Den 23. Januar 1844.

3. Sanft und ruhig entschlief heute Morgen um 10 Uhr an gänzlicher Entkräftung unsere gute Tante und Großtante, Frau Anna Maria Herbst, geborne Werner, im 84sten Lebensjahre. Dieses zeigen wir allen Freunden und Bekannten ergebenst an. Danzig, den 21. Januar 1844. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

4. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Dr. H. Möller:

Der Rathgeber für Wurmkranke

jedes Alters, mit besonderer Rücksicht auf die an Band-, Spul- und Madenwürmer Leidenden. Eine vollständige Belehrung über die sichere Erkenntniß der verschiedenen Arten Eingeweidewürmer, die Ursachen ihrer Erzeugung, die verschiedenen Mittel zu ihrer Entfernung, die Verhütung ihrer Wiedererzeugung und die Behandlung der durch sie erzeugten Krankheitsformen. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. 8. Geh. Preis 12½ Sgr.

5. Literarische Anzeige von

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

Mit Januar 1844 erscheint unter dem Titel:

Der Putztisch, Zeitung für

Damenschneider,

Modehandlungen, Putzmacherinnen und Schneidermamsells,

bei dem unterzeichneten Verleger der rühmlichst bekannten Herrenschneider-Zeitung der „Elegante" auf vielfaches Verlangen auch eine Modezeitung für Damen unter Redaction einer Dame von Stande aus den höchsten Kreisen. Sie liefert monatlich die neuesten Anzüge in ansprechenden, fein colorirten Bildern mit Zuschneidemustern und Stick- und Nähmustern, kostet halbjährig nur 1½ Rthlr. und nehmen darauf alle Buchhandlungen und Postämter Bestellungen an.

B. F. Voigt in Weimar.

Zur Annahme von Bestellungen empfiehlt sich **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, wo auch Probeblätter einzusehen sind.

Anzeigen.

6. Herzlichen Dank den edlen Männern, welche mir bei dem Brande in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. thätige Theilnahme bewiesen. Schultz.

7. **Hôtel Royal.**

Copenhagen.

Da es mir zu Ohren gekommen ist, daß ein Gerücht im Auslande verbreitet sein soll, ich hätte oder würde mein obiges Hotel aufgeben, so erlaube ich mir hiemit meine geehrten Freunde und Gönner zu versichern, daß dieses nicht der Fall ist, und daß ich wie bisher alles Mögliche thun werde, den billigen Forderungen derjenigen, die mein Haus mit ihrem Besuche beehren, Genüge zu leisten.

Copenhagen, den 1. Januar 1844. J. F. Hennenberg, verwittwete Löhel.

8. Die verehrlichen Mitglieder des Actien-Vereines für Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot, welche der am 17. d. M. stattgehabten General-Versammlung nicht beigewohnt haben, werden hierdurch benachrichtiget, daß in der Letzteren, die aus dem Gewinne des Jahres 1843 zu zahlende Dividende, auf Zwei Thaler für jede Vereins-Actie festgesetzt worden ist.

Dem § 34. des Vereins-Statuts vom 18. Februar 1842 gemäß, ersuchen wir demnach die Inhaber jener Actien, diese Dividende im Laufe dieses und des folgenden Monats — am Mittwoch und Freitag jeder Woche, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr — bei dem mitunterzeichneten dritten Direktor Jopengasse Nro. 602. in Empfang nehmen zu lassen.

Wir machen zugleich bemerklich, daß die Zahlung statutenmäßig nur gegen Vorzeigung der Actie und Einreichung einer, wie folgt, lautenden Quittung:

„Hiermit bescheinige ich als jetziger Inhaber der Actie Nummro von der Direction des Vereins für Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot, als Ertrag des Rechnungs-Jahres 1843 die Dividende von 20 Procent, mit Zwei Thaler Preußisch Courant baar und richtig empfangen zu haben.

Danzig, den ten p. p."

geleistet werden darf.

Die Besitzer solcher Actien, welche auf andere, als der jetzigen Inhaber Namen ausgefertigt sind, werden bei dieser Gelegenheit auf die Bestimmungen des Vereins-Statuts § 6. und des Allgemeinen Landrechts § § 394. und folg. Titel II. Theil I. aufmerksam gemacht, und ersucht, Falls die darnach erforderliche Besitz-Veränderungs-Anzeige und Cessionsacte nicht bereits vom Vorbesitzer ausgefertiget sein sollten, solche baldigst und noch vor Erhebung der Dividende zu veranlassen.

Danzig, den 21. Januar 1844.

Die Direction des Vereins für Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

E. G. Gamm. Böttcher. v. Pirch.

9. Unser diesjähriges Verzeichniß von **Georginen**, sowie ein Nachtrags-Verzeichniß von **Obstsorten, Sträucher, Stauden** ic. ist erschienen und **gratis** zu haben bei Herrn Hend. Sörmans & Soon in Danzig, Hintergasse No. 225.

James Booth & Söhne,
Hamburg im Januar 1844. Besitzer der Flottbecker Baumschulen.

10. 2500 Rtl. werden auf zwei, 1836 für 45000 Rtl. und früher bis 61000 Rtl. acquirirte Rittergüter zur 2ten Stelle, hinter 14000 Rthlr. Pfandbriefe, oder 16500 Rthlr. zur ersten gesucht. Die Sicherheit beider Fälle ist unbedingt, außer den stets hohen Erwerbspreisen schon dadurch klar, daß bereits früher, laut Hyp.-Schein, 21000 Rthlr. Pfandbriefe drauf gestanden p. p. Rücksichtigende belieben ihre Adresse im Intelligenz Comtoir unter v. S. M. einzureichen.

11. Beim letzten Ball in der Concordia, ist aus dem untern Hausflur ein türkisches Umschlagetuch abhänden gekommen. Bei Ablieferung desselben an den Marqueur Mankowski, wird 1 Rthlr. Belohnung gezahlt.

12. Auf ein Nahrungsgrundstück mit 17 Morgen Weitzenacker, neuen Gebäuden, über 3000 Rthlr. gerichtlich taxirt, werden 800 Rthlr., 1. Hypothek, 4% Zinsen, unter Adresse E. G., im Intelligenz-Comtoir abzugeben, gesucht.

13. **Große u. kleine Capitalien** sind gegen pupillarische Sicherh. stets zu haben bei J. Reimann, Sandgrube No. 386.

14. Ein Sohn ordentlicher Eltern der die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung erlernen will, findet ein Unterkommen Häkerthor No. 1498.

15. Es ist auf dem Wege vom Langenmarkt nach der Heil. Geistgasse ein goldenes Ohrgehänge verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält Heil. Geistgasse No. 782. 1 Rthlr. Belohnung.

16. Einige Pfandbrief-Coupons sind von dem Regierungs-Boten Rose bei mir gefunden und können von dem sich legitimirenden Eigenthümer zurückgefordert werden. B. Kabus, Langgasse No. 407.

17. Ein gut erhaltenes komplettes sog. Figurenspiel wird käuflich gesucht Kohlenmarkt No. 25.

18. Erneuerter Umstände halber ersuche ich, (wie es bereits früher, vor mehreren Jahren wiederholt geschehen) einen Jeden, Niemanden auf meinen oder meiner jetzigen Frau Namen irgend etwas, ohne unsre eigenhändige Namensunterschrift zu borgen, indem wir diesfällsige, etwanige Forderungen nie anerkennen werden.
J. G. Voigt.

19. Eine gesunde Amme ist zu erfragen auf dem 1sten Steindamm No. 374.

Vermiethungen.

20. Schnüffelmarkt 632. ist die Ober-Etage, bestehend aus Stuben, Küche, Kammern, Boden und Holzgelaß zu Ostern zu vermiethen.

21. Schüsseldamm No. 1153. ist eine Untergelegenheit, eine Vorstube mit einer Küche, einer Hinterstube mit einer Küche und einem Keller, ein Hinterhaus mit einer Schmiede, einer Wohnung und einer Küche zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Nähere Auskunft daselbst.

22. Langgarten ist ein anständiges Haus zu verm. Näh. Pfefferstadt 122.

23. **Sandgrube № 465. b.** rechter Hand, das zweite Haus von der Ecke sind 2 sehr freundliche Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

24. Fleischergasse No. 148. ist eine Obergelegenheit von 2 Zimmern, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zur rechten Zeit zu vermiethen.

25. Altstädtschen Graben No. 428. ist eine Wohnung zu vermiethen.

26. Hundegasse No. 256. sind in der 2ten Etage 2 Stuben nebst Küche, Boden, Keller ꝛc. zu Ostern zu vermiethen.

27. Johannisgasse No. 1373. ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Hofraum und Keller, zum 1. April c., an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubeln und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Zeit zu verm.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 19. Dienstag, den 23. Januar 1844.

29. Nähtlergasse No. 418. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

30. In dem Hause Breitgasse No. 1605. sind 4 neu decor. Zimmer mit oder ohne Meublen an einz. Personen, und im Hintergebäude zwei Stuben an eine ruhige Familie zu vermiethen und Frauengasse No. 881. zu erfragen. —

31. Ein Logis in der Frauengasse No. 887. ist zu Ostern zu vermiethen, und Vorm. von 9 — 12 zu besehen, bestehend aus einer Hange- und Saal-Etage, Küche, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. **Billiger Verkauf** mit engl. 4-dräthiger Wolle, das volle ℔ 20 Sgr., bis 1 Rthlr. 15 Sgr. im Seidenladen Kohlengasse No. 1029.

33. Pariser Licht- und Lampenschirme, en Relief, 2-, 3- u. 4-farbig, mit Gestelle, Lichtklemmer, (Candle springs) eine kleine, äußerst nützl. Maschine f. jede Haushaltung; neueste Stahlfed., mit K. K. österreichsch. Privileg., mit den man 4 Stund., ohne einzutauch. schreib. kann, erhielt wieder, aus Berlin und Leipz.

Voigt, Ketterhagschegasse 235.

34. Ein dunkelbraunes Wagenpferd (russische Stutte) 5 Fuß 2 Zoll groß, ist zu verkaufen, und das Nähere darüber zu erfahren bei dem Stallmeister Koss im ehemals russischen Hause. —

35. Ein Schlafsopha ist zweiten Steindamm No. 396 billig zum Verkauf.

36. Ein wenig benutztes Streckbett nach der neuesten Methode ist zu verkaufen im Danz. Caffee-Hause neben Striess.

37. Breitgasse No. 1057. b. 1 Tr. hoch sind 2 Herren-Ueberröcke zu verkauf.

38. Bei C. F. Hannemann an der Mottlauerwache No. 1763. ist trocken hochländisch büchen, fichten und eichen Klobenholz billig zu verkaufen. Bestellungen werden auch angenommen Schnüffelmarkt No. 636., sowie auf dem Lagerplatze des Holzes an der Mattenbudschen Brücke auf dem Hofe des Herrn Borowski täglich von früh Morgens bis Mittags 12 Uhr.

39. Lastadie No 447. stehen 6 neue mahag. Rohrstühle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Böttchermeister Carl Gustav Orbanowski und den Geschwistern Robert Alexander und Clara Louise Upleger gemeinschaftlich zugehörige, in der Häkergasse auf der Rechtstadt zu Danzig unter der Servis-Nummer 14 69/70 und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 418 Rthlr. 23 Sgr.

4 Pf., soll auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zweck der Auseinandersez-zung zufolge des Hypothekenscheins und in der Registratur einzusehenden Taxe den

23. (drei und zwanzigsten) April 1844,

Vormittags 11 (eilf) Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

41. Nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Lieutenant Hohmann, Elisabeth verwittwete Berendt gebornen Arendt zugehörige, in der Vorstadt Schidlitz unter der Servis-Nummer 97. und 98. und ebenfalls No. 97. und 98. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1624 Rthlr. 20 Sgr. 3 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. (vier und zwanzigsten) April 1844,

Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. Januar 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	206	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	97
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser.-Anweis. Rtl.	—	—